Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern etc. 2199, Gehälter 3700, Handl.-Unk. 1124, Häuserverwalt. 285, Beschleussung u. Strassenbau 106, Gewinn 11 145. — Kredit: Vortrag 7576, Zs. 7114, Miete 2770, Pachtzs. 1100. Sa. M. 18 561.

Dividenden 1889—1909: Aktien: 2, 1½, 3, 6, 15, 3, 7, 6, 9, 12, 5½, 15, 7, 20, 5, 6, 15, 8, 5, 9, 5%; St.-Prior.-Aktien: 6, 6, 6, 7, 16, 6, 8, 7, 10, 13, 6½, 16, 8, 21, 6, 7, 16, 9, 6, 10, 6%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: H. Wittner, Rich. Füssel. **Zahlstelle:** Leipzig: Herm. Wittner.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Gust. Platzer, Stellv. Aug. Mohn, Carl Goldschmidt, Dir. O. Wenck, Dir. Herm. Heymann, Leipzig. *

Bremer Kaufhaus in Bremen.

Gegründet: 1889. **Zweck:** Erwerb von Grundstücken in Bremen, sowie Einrichtung derselben zur Verwert., ferner Veranstaltung von Auktionen u. Einschreibungen, Besichtigungen von Proben und Probeballen der zum Verkauf gestellten Waren. Die Ges. besitzt die Grundstücke Langenstr. 38, Starkenstr. 4/5, Molkenstr. 56 in Bremen.

Kapital: M. 204 000 in 204 Nam.-Aktien à M. 1000. Die Aktien können in Inh.-Aktien umgewandelt werden. Urspr. M. 250 000; die G.-V. v. 12./3. 1898 ermächtigte Vorst. u. A.-R. M. 35 000 zum freihänd. Ankauf von 35 Aktien nicht über pari zu verwenden; die Transaktion mit M. 19 000 Buchgewinn durchgeführt; 1905 weiter M. 10 000, 1907 noch M. 1000 mit M. 7250 bezw. M. 700 Buchgewinn zurückgekauft u. amortisiert.

Hypothekar-Anleihe: M. 140 000 (Stand 31./12. 1909).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 600), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 341 000, Inventar 1, Assekuranz 550, Bernhd. Loose & Co. 4300, Kassa 54. — Passiva: A.-K. 204 000, Handfesten 140 000, R.-F. 863, Kredit. 1000, Reparat. 6, Gewinn 35. Sa. M. 345 905.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 6976, Zs. 5677, Abschreib. 3200, Gewinn 35. — Kredit: Vortrag 15, Mieten, Auktionen, etc. 15 874. Sa. M. 15 889.

Dividenden 1890—1909: 0, 1⅖, 1, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: F. Bunnemann. **Prokurist:** W. E. Krieger.

Aufsichtsrat: (5) Vors. H. Ellinghausen, Stellv. H. Th. Töbelmann, Konsul Paul Meyer, Konsul George Albrecht, B. W. Loose. **Zahlstelle:** Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

Domland-Gesellschaft in Liquid. in Bremen.

Die G.-V. v. 27./2. 1895 beschloss die Liquidation der Ges.

Kapital: M. 750 000, ist bis 1905 ganz zurückgezahlt. 1905 kamen weitere 10% = M. 75 000, 1906 40% = M. 300 000, 1907 20% = M. 150 000, 1908 25% = M. 187 500, 1909 20% = M. 150 000 zur Auszahlung an die Aktionäre, zus. also ausser A.-K. M. 862 500.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 6063, Debit. 626 216. Sa. M. 632 279. — Passiva: Grundstücke 1 494 779 abzügl. Gewinnauszahl. 862 500, bleibt M. 632 279.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. kleine Kosten 20 750, Gewinnauszahlung an Aktionäre 150 000. — Kredit: Zs. 8406, Grundstückskto 162 344. Sa. M. 170 750.

Liquidatoren: Casp. G. Kulenkampff, F. E. Schütte.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul R. Tewes, Stellv. Konsul Georg W. Wätjen, W. Lüllmann, Carl Mor. Hoffmann, Gen.-Konsul C. Merkel, Bremen.

Parkland-Actiengesellschaft in Liquid. in Bremen.

Gegründet: 30./9. 1899. Die G.-V. v. 11./2. 1904 beschloss Auflös. der Ges. — Die bei der Gründung der Ges. übernommenen Grundstücke umfassten insgesamt 1 343 000 qF., wovon bis Ende 1899 rund 421 000 qF. für M. 1 275 000 begeben waren. Der Erlös reichte zus. mit den auf die Aktien u. Stifterscheine eingezogenen 25% des A.-K. aus, um die aufzubringenden Pflasterkosten, sowie die dem Bremischen Staate 2./1. 1901 zu zahlende zweite Kaufrate von M. 625 000 zu decken. 1900 hat sich das Grundstückskto (Buchwert) von M. 2 512 792 auf M. 1 308 484, 1901 auf M. 717 660 u. 1902 auf M. 712 861 gemindert. Jetzt ist der ganze Komplex verkauft. Firma Ende 1909 gelöscht.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Inh.-Aktien à M. 1000, eingez. mit 25% = M. 375 000, die am 1./6. 1904 zur Rückzahlung gelangt sind, ausserdem kamen 1906 M. 277 500, 1907 M. 30 000 u. 1908 M. 97 500 an die Aktionäre zur Auszahlung.

Stifterscheine: M. 500 000 unverzinsl. und unkündbare sogen. Stifterscheine, wovon M. 405 000 zurückgezahlt sind, 1909 kamen weitere M. 63 750 zur Ausschüttung, sodass die Zubusse der Stifterscheine M. 31 250 betrug.

Schlussabrechnung am 20. Dez. 1909: Debet: Steuern u. Geschäftsunk. 13 876, Gewinnauszahl. an Bremer Staat 63 750, do. an Aktionäre 63 750. — Kredit: Zs. 608, Stifterscheinekto 95 000, abzügl. Rückzahl. 63 750, mithin Zubusse der Inhaber der Stifterscheine 31 250, Grundstückkto 109 518. Sa. M. 141 376.